

kbo-Presseinformation

**kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie**

Frau Ruth Alexander

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitstage: Mo-Do

Tel. 089 9999-1053

E-Mail ruth.alexander@kbo.de

Web www.kbo-heckscher-klinikum.de

„Restart“ - Sucht offen behandeln

München, 02. April 2025 – Heute öffnet im Giesinger Stammhaus des kbo-Heckscher-Klinikums die erste Suchtstation für Jugendliche in Oberbayern. Sie hat elf voll- und zwei teilstationäre Plätze für Patientinnen und Patienten mit problematischem Drogen- und/oder Alkoholkonsum.

Ein multiprofessionelles Team behandelt die Patientinnen und Patienten hier evidenzbasiert und leitlinienorientiert, nach individuell vereinbarten Zielen. Angeboten werden neben der körperlichen Entgiftung eine suchtspezifische Behandlung, die Therapie weiterer psychischer Probleme und konsum-unterstützender Verhaltensmuster. Je nach Zielsetzung variiert die Behandlungsdauer, in der Regel kann man von mehreren Wochen ausgehen. „Viele erfahrene Mitarbeitende der verschiedenen Berufsgruppen haben an der Erstellung und Umsetzung unseres neuen multimodalen Therapiekonzeptes mit großer Begeisterung mitgewirkt. Ich freue mich sehr, dass wir mit diesem Behandlungsangebot endlich eine Lücke in der Versorgung von Jugendlichen mit Suchterkrankungen schließen können“, so Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Bühren, die Ärztliche Direktorin des Klinikums.

Für akute Krisensituationen steht auf der Station ein kleiner geschützter Bereich zur Verfügung. Das heißt, dass bei einer Indikation und mit richterlicher Genehmigung eine kurzzeitige Behandlung in diesem Bereich mit geschlossener Tür möglich ist. Ansonsten ist die Station offen geführt, was eine grundsätzliche Veränderungsbereitschaft der Jugendlichen im Hinblick auf ihren Suchtmittelkonsum voraussetzt.

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH – Klinik des Bezirks Oberbayern (kbo)
Sitz: Deisenhofener Str. 28, 81539 München | Geschäftsführer: Birk Heinrich |
Ärztliche Direktorin: Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Bühren | Direktorin für Pflege und Erziehung: Lena Heyelmann M.A.

Die Arbeit mit der Ambivalenz der Situation und die Stärkung der Motivation, etwas verändern zu wollen, ist ein wichtiger Teil des Behandlungskonzepts. „Die Ansätze in der Suchtbehandlung haben sich in den vergangenen zwanzig Jahren erheblich geändert“, so Pflege- und Erziehungsdirektorin Lena Heyelmann, deren berufliche Karriere als Krankenschwester auf einer Drogenentzugsstation begann, „heute ist der Weg das Ziel, und das ist auch gut so“.

Die Patientinnen und Patienten werden zum Großteil über die Suchtambulanz des Klinikums aufgenommen. Wenn die Indikation für eine stationäre Behandlung gegeben ist, unterstützen die Ambulanzmitarbeitenden beim Aufbau der Motivation für diesen Schritt. Das Behandlungsteam auf der neuen Station besteht aus Mitarbeitenden des ärztlichen und psychologisch-psychotherapeutischen Dienstes, dem Pflege- und Erziehungsdienst sowie der Spezialtherapie und des sozialpädagogischen Fachdienstes. Die Beschulung erfolgt in der Carl-August-Heckscher-Schule, die sich im gleichen Gebäude befindet.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2599

Foto: von links nach rechts:

Franz Podechtl, kbo-Vorstandsvorsitzender

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, kbo-Vorständin

Birk Heinrich, Geschäftsführer kbo-Heckscher-Klinikum

Lena Heyelmann, Direktorin für Pflege und Erziehung, kbo-Heckscher-Klinikum

Kerstin Kiermaier, Pflegedienstleitung Klinikbereich München

Xiang Lan Chen, Leitung Pflege- und Erziehungsdienst Station 4

Dr. Verena Riedner, Oberärztliche Leitung Station 4

Priv.-Doz. Dr. Katharina Bühren, Ärztliche Direktorin kbo-Heckscher-Klinikum

Dr. Antje Schmidts, Leitende Oberärztin Klinikbereich München

Urheber: kbo-Heckscher-Klinikum

kbo-Heckscher-Klinikum

Das kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie blickt auf eine 95-jährige Geschichte zurück. Es ist ein Tochterunternehmen des Kommunalunternehmens „Kliniken des Bezirks Oberbayern“, kurz kbo. Das kbo-Heckscher-Klinikum ist die größte Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland und hat den Pflichtversorgungsauftrag für Oberbayern. Seit 2000 ist das Klinikum Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. An

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH – Klinik des Bezirks Oberbayern (kbo)

Sitz: Deisenhofener Str. 28, 81539 München | Geschäftsführer: Birk Heinrich |

Ärztliche Direktorin: Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Bühren | Direktorin für Pflege und Erziehung: Lena Heyelmann M.A.

elf Standorten mit 206 vollstationären und 84 teilstationären Plätzen sind circa 900 Mitarbeitende beschäftigt. Ergänzt wird das Behandlungsangebot durch die Ambulanzen. 2024 wurden rund 2.400 Kinder und Jugendliche stationär und rund 13.600 ambulant behandelt. Standorte sind: München Giesing (Haupthaus), München Großhadern, Rosenheim, Rottmannshöhe (Starnberger See), Haar, Wasserburg, Landsberg/Lech, Ingolstadt, Waldkraiburg, Wolfratshausen und die Therapeutische Wohngruppe Tristanstraße in München Schwabing.

Pressekontakt

kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Frau Ruth Alexander

Deisenhofener Straße 28 | 81539 München

Telefon: 089 9999-1053

E-Mail: ruth.alexander@kbo.de | Web: www.kbo-heckscher-klinikum.de